

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	45 (1929)
Heft:	28
Rubrik:	Aus der Praxis - für die Praxis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Verfasser nennt zu Anfang die vorliegende Veröffentlichung ein „photographisches Skizzenbuch“ und bekundet damit gleich, daß es ihm nicht darum zu tun war, eine streng wissenschaftliche, steife und korrekte Arbeit herauszugeben. Der Text ist sehr frei und lebendig gehalten, liest sich beinahe wie im Blauderton und wirkt daher umso anregender. Die trefflichen und gut gewählten Bilder geben Reihenhaus-Fassaden alter und neuer Bauten, meist europäischer Herkunft, wieder. Gute und schlechte Beispiele werden einander gegenübergestellt, flächig gehaltene mit stark reliefierten, horizontal mit vertikal geteilten verglichen. Man sieht, daß überall dort, wo einer Bebauung ein einheitliches Fassadenschema vorgeschrieben war, städtebaulich vorzügliche Leistungen entstanden (Paris, Karlsruhe). Hegemann rügt denn auch scharf die „planlose Thranie des Berliner Stadtbaurats“, welche es nie zu klaren, architektonischen Forderungen an den Monumentalplätzen Berlins und seinen historischen Hauptstraßen gebracht hat. (Eine Bestätigung unserer Ansicht, wie gut die Stadt Basel beraten war, als sie ihr Fassadenschema für den Wiederaufbau der Greifengasse festsetzte!)

Besonderen Wert legt Hegemann auf einheitliche Überdachung der Bürgersteige, wie wir sie in Form von Lauben, Bogen- oder Säulenhallen in Städten wie Verona, Bern, Münster, etc. sehen und wie sie später Weinbrenner verbessert in neuen Entwürfen gezeigt hat, um eine Vereinheitlichung des Straßebildes nebst Verfolgung der praktischen Zwecke zu erwirken. Hier dürften vielleicht aus Turin noch einige treffendere Beispiele der dortigen „Portici“, welche den großen Reiz jener Stadt ausmachen, Aufnahme gefunden haben. Zum Schlusse mag angeführt sein, daß in dem vorliegenden Werk unser Landsmann Architekt Hans Bernoulli mit einer ganzen Anzahl seiner Berliner und Basler Bauten vertreten ist, wie auch andere typische schweizerische Straßebilder ihr Teil zur ganzen Sammlung beigetragen haben. (Rü.)

Die schönste schweizerische Bauernstube befindet sich in — Nürnberg und ist dem dortigen Germanischen Museum einverlebt! Und fürwahr, wer das Bild in der neuesten Nummer der „Zürcher Illustrierten“ gesehen hat, glaubt es gerne und vernimmt mit gleichem Interesse, daß einer der gediegensten und kunstvollsten schweizerischen Fachelösen ein Plätzchen in Berlin gefunden hat. Die Aktualität kommt in der gleichen Nummer zur Geltung durch Abbildungen des sich auf einer Schweizersee befindenden dreimotorigen Fordflugzeuges, Bilder der Manöver der zweiten Division und der entführten Rapperswil-Kinder. Freunde fremder Länder kommen ganz hervorragend auf ihre Rechnung durch die Schilderungen eines Athener-Ausfluges und des Wirkens schweizerischer Geologen auf Sumatra. Ein weiterer Artikel vermittelt die nähere Bekanntschaft mit Kräuterpfarrer Künzle, während die obligate Frauenseite bereits im Zeichen der Wintermoden steht. Die „Zürcher Illustrierte“ erscheint bei Conzett & Huber in Zürich, sie ist für 35 Cts. in jedem Kiosk erhältlich.

Winter-Fahrplan. Der Beginn der Wintersaison ist von den Verkehrsanstalten dieses Jahr auf den 6. Oktober hinausgeschoben worden, womit vielen berchtigten Wünschen Rechnung getragen wird. Auf diesen Termin ist auch der bekannte *Blitzfahrplan* des Orell Füssli Verlages wiederum in neuer Ausgabe erschienen, in welcher alle Fahrplanänderungen gewissenhaft berücksichtigt sind. Die neue Winterausgabe vereinigt wiederum alle Vorzüge in sich, die man von einem äußerst praktisch eingeteilten und daher für jedermann am leichtesten verständlichen und schnellsten ausschlagbaren Fahrplan erwarten darf. Die Winterausgabe des „Blitz-Fahrplan“

ist in allen Buchhandlungen, Papeterien, Kiosken und an den Billetschaltern für Fr. 1.30 zu haben.

Hund und Katz. Ob sie einander wirklich so feind sind, wie es im Sprichwort heißt? Über das Verhältnis der beiden Tiere hat der italienische Forscher Ghiretti neue und überraschende Tatsachen zu Tage gefördert, worüber das soeben erschienene Heft der so rasch beliebt gewordenen Jugendzeitschrift „Der Spaz“ berichtet. Jede Nummer des „Spaz“ bringt eine Fülle nützlicher und anregender Belehrung in fesselnder Darstellung. Auch das Unterhaltungs- und Spannungsbedürfnis seines Lesers kommt nicht zu kurz. Selbstversertigtes Spielzeug ist immer der Stolz unserer jungen Bastelfürstler; sie werden ihre helle Freude haben an den vielerlei gelungenen Sachen, zu deren Herstellung der „Spaz“ die Buben und Mädchen ständig anleitet. Ein kurzweiliger Wettbewerb fehlt nicht. Der farbige Umschlag und die vortrefflich ausgewählten Textbilder verdienen besondere Erwähnung. An Eltern, die den „Spaz“ noch nicht kennen, versendet der Verlag Art. Institut Orell Füssli, Zürich gerne kostenlos und unverbindlich zwei Probenummern.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

N.B. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, sollte man 50 Cts. in Marken (für Zufügung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

472. Welche Firma liefert gebrauchtes, aber gut erhaltenes Rollbahngleise in 7.0 mm Spurweite und 70 mm Schienenhöhe und dazu 4 Stück Rollbahn-Nadsäuze? Offerten unter Chiffre 472 an die Exped.

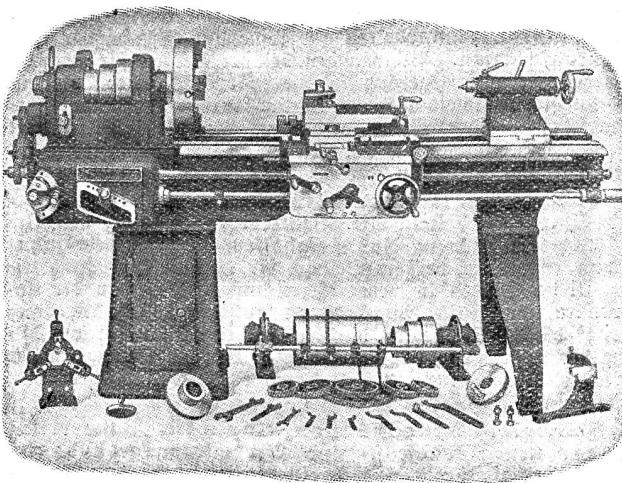
473. Wer liefert Stempel und Matrizen für Blech 2 mm dick und ca. 54 mm Durchmesser? Skizze zur Verfügung. Offerten an G. Tschanz, Wagnerrei, Zollbrück 1. G.

474. Wer liefert Föhren- oder Lärchen-Gartendeckel, 8 cm breit, 22 mm dick, fertig gehobelt, ca. 100 cm Länge, kreisrund abgerundet? Offerten per Laufmeter an W. Sieger, Adliswil-Zh.

475. Wer liefert Zahnsolben aus elastischem Material für Antrieb von Maschinen mit stark, stoßweiser Beanspruchung? An-

808

WERKZEUG-MASCHINEN



**W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: Zürich
Lager und Bureau: Branschenkesstrasse 7**

trieb durch Elektro-Motoren. Angebote an Max Fischer & Cie., Baugeschäft, Lenzburg.

476. Wer hätte Eternitplatten in größerem Format, gebraucht oder neu, abzugeben? Offerten an Weber, Schlosserei, Teilengasse 7, Zürich 8.

477. In einem Neubau hat sich in einem Balken ein Holzfächer (Holzwespe) gezeigt, der sich einen Ausgang durch den Fußboden gesucht hat. Ich wäre um gütigen Rat dankbar, wie man denselben vernichten könnte, daß er sich nicht mehr zeigt. Antworten sind erbeten unter Chiffre 477 an die Exped.

478. Wer liefert Briefpresse und Bindemittel zur Sägmehlverwertung? Ges. Offerten an die Firma Pfister-Honegger, Holzhandlung, Wallisellen (Zürich).

479. Wer liefert Beifläge für 50–60 zusammenlegbare Garnituren Bänke und Tische für Gartenwirtschaft oder ganz fertige mit sauberem Holz? Offerten an H. Spieß, Restaurant Eberrain, Gissach (Baselland).

480. Wer liefert Buchenspälen, Grenzstation Nord- oder Ostschweiz? Offerten unter Chiffre 480 an die Exped.

481. Wer hat Albstkarton-Absfälle abzugeben? Offerten unter Chiffre 481 an die Exped.

482. Wer hätte 1 gut erhaltenne, tadellos funktionierende, dreiseitige Dickehobelmaschine, 60 cm breit, sowie 1 Abrichthobelmaschine, 55 oder 60 cm breit, abzugeben? Offerten unter Chiffre 482 an die Exped.

483. Wer hätte abzugeben 5 Radsäcke und 12 m Geleise, gebraucht, für leichte Besäumkreisfäße? Offerten mit Preisangabe an Joz. Haslimann, mech. Wagnerie, Meierstappel (Luzern).

484. Wer liefert neues oder gebrauchtes, aber gut erhaltenes Wellblech, ca. 50 m² und zu welchem Preise? Offerten an Joz. Besmer, Sägerei und Holzhandlung, Biberbrücke.

Antworten.

Auf Frage 455. Die A.-G. Olma in Olten liefert Gattersägen mit Einsatzgatter.

Auf Frage 459. Schrauben und Verpackungen für Flanschenrohre liefert J. Mayoral, Apparatebau, Zofingen.

Auf Frage 465. Die A.-G. Olma in Olten liefert vierseitige Hobelmaschinen.

Auf Frage 465. Wenden Sie sich an H. Brenneisen & Cie., Holzbearbeitungsmaschinen, Basel.

Auf Frage 465. Vierseitige Hobelmaschinen liefert L. Sobel, Güterstraße 219, Basel.

Auf Frage 465. A. Müller & Cie. A.-G., Maschinenfabrik in Brugg hat einige gebrauchte, vierseitige Hobelmaschinen abzugeben, ebenso fabriziert sie neue derartige Maschinen.

16 Uhr im Baubureau für das neue Postdienst- und Verwaltungsgebäude im alten Rohmaterialbahnhof in Zürich. Angebote mit der Aufschrift „Postdienst- und Verwaltungsgebäude Zürich“ bis 16. Oktober an die Kreisdirektion III in Zürich. Öffnung der Angebote am 18. Oktober, 10 Uhr, im Sitzungszimmer der Kreisdirektion (Nr. 37, Ostflügel des Bahnhofgebäudes).

Schweiz. Bundesbahnen, Kreis III. Glasarbeiten für das neue Postdienst- und Verwaltungsgebäude im Hauptbahnhof Zürich. Pläne z. vom 7.–12. Oktober je von 14–16 Uhr im Baubureau für das neue Postdienst- und Verwaltungsgebäude im alten Rohmaterialbahnhof in Zürich. Angebote mit der Aufschrift „Postdienst- und Verwaltungsgebäude Zürich, Glasarbeiten“ bis 16. Oktober an die Bauabteilung des Kreises III in Zürich.

Schweizer. Bundesbahnen, Kreis III. Erstellung eines Stellwerkes im Rangierbahnhof Zürich. Maurer-, Zimmer-, Spengler-, Dachdecker-, Installateur-, Schlosser-, Schreiner- und Malerarbeiten, Unterlagen z. bei der Sektion Hochbau. Angebote mit der Aufschrift „Rangierstellwerk Zürich“ bis 2. November an die Bauabteilung des Kreises III in Zürich.

Schweizer. Bundesbahnen, Kreis III. Umbau des Wohnhauses zum „Wintheimer“ im Bahnhof Ziegelbrücke. Erd-, Maurer- und Verputzarbeiten, Boden- und Wandplattenbeläge, Holzarbeiten, Holzbodenbeläge. Pläne z. bei der Sektion für Hochbau im neuen Verwaltungsgebäude an der Kasernenstraße in Zürich, sowie beim Bahnhofsvorstand in Ziegelbrücke. Formulare nur bei der Sektion für Hochbau in Zürich. Angebote mit der Aufschrift „Wohnhausumbau Ziegelbrücke“ bis 19. Oktober an die Bauabteilung III in Zürich.

Graubünden. Krankenhaus-Erweiterung Davos. Malerarbeiten, Vinoleumböden, Tapezierarbeiten. Formulare z. bei der Bauleitung, G. Wälchli, Architekt, Davos, ab 7. Okt. von 10–12 und 2–4 Uhr. Offerten mit Aufschrift „Krankenhaus-Erweiterung Davos“ bis 14. Oktober, vormittags 8 Uhr an die Landschaftskanzlei, Zimmer Nr. 5. Offerteneröffnung am 14. Okt., 11 Uhr, auf dem Rathaus, Zimmer Nr. 4.

Aargau. Abbruch-, Erd-, Maurer-, Kunststein-, Zimmer-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten für die Vergrößerung des Bürohauses Buchenhof. Unterlagen beim kant. Hochbauamt. Offerten mit der Aufschrift „Buchenhof Bürohaus“ bis 15. Oktober an die kant. Baudirektion in Aarau.

Aargau. Gemeinde Mellingen. Erweiterungsbauten an der Wasserversorgungsanlage. 1. Reservoiranbau von 250 m³ Inhalt: Ausheben der Baugrube und Aufschütten der Lieberdeckung ca. 580 m³, Errichten einer 3. Kammer mit 65 m³ Eisenbeton; 2. Erweiterung der Druckleitung u. Quellsleitung: 1065 m gußeiserne Muffenröhrenleitung von 100 und 110 mm Lichtweite, 4 Hydranten. Pläne z. auf der Gemeindekanzlei oder beim Projektverfasser, Hrn. Peterhans, Grundbuchgeometer, Mellingen. Angebote mit der Aufschrift „Erweiterungsbauten der Wasserversorgungsanlagen“ bis 15. Oktober an die Gemeindekanzlei.

Aargau. Gemeinde Reitnau. Wasserversorgung und Hydrantenanlage. Reservoir 400 m³ in Eisenbeton, Erd-, Maurer- und Installationsarbeiten, Liefern und Verlegen von gußeisernen Muffenröhren 150–40 mm, 3875 m, Formstücke und Schieber, 29 Oberflurhydranten, Grabarbeiten ca. 1720 m. Pläne z. auf der Gemeindekanzlei. Offerten mit Aufschrift „Wasserversorgung“ bis 14. Oktober an Gemeindeammann Sam. Hunziker.

Aargau. Wasserversorgung Rothrist. Errstellung von gußeisernen Rohrleitungen samt allen übrigen Lieferungen, 125, 100 und 75 mm, 1720 m, samt allen Formstücken, Schiebern und Hydranten, Grabarbeiten ca. 710 m. Pläne z. auf der Gemeindekanzlei. Offerten mit Aufschrift „Wasserversorgung“ bis 11. Oktober an die Wasserkommission.

Aargau. Wasserversorgung Teufenthal. Errstellung eines einkammerigen Reservoirs von 150 m³ in armiertem Beton, Liefern und Legen von gußeisernen Muffenröhren 125, 100 und 75 mm, 710 m, samt den nötigen Formstücken, Schiebern und Hydranten, Grabarbeiten ca. 710 m. Pläne z. auf der Gemeindekanzlei. Offerten mit Aufschrift „Wasserversorgung“ bis 16. Oktober an Direktor Karrer in Teufenthal.

Thurgau. Dekonomiegebäude für Math. Lütthy, Biehdorf, Tägerschen. Erd- und Maurerarbeiten, Kunststeinlieferung, Zimmer-, Dachdecker-, Spengler-, Glaser-, Schlosser- und Malerarbeiten, elektrische Installationen. Pläne z. jeweils 8–12 Uhr bei der Bauleitung, A. Bähle, Architekt, Weinfelden. Eingaben bis 19. Oktober an den Bauherrn.

Thurgau. Wohnhaus- und Scheunen-Neubau für A. von Niederhäuser, Landwirt, Güttingen. Erd-, Maurer-, armierte Beton-, Zimmer-, Spengler-, Dachdecker- und Glaserarbeiten. Unterlagen auf dem Landwirtschaftlichen Bauamt des schweizer. Bauernverbandes, Bureau Bottighofen. Offerten bis 16. Oktober an dasselbe.

Submissions-Anzeiger.

Chemins de fer fédéraux, 1er arrondissement. Construction d'un bâtiment de service pour la traction, aux Fahys, en gare de Neuchâtel. Charpente, couverture et ferblanterie. Plans, etc. au bureau de construction de la gare de Neuchâtel, à Neuchâtel. Remise des plans de charpente sur demande pour le prix de fr. 7 (pas de remboursement). Offres avec la mention «Bâtiment de service Neuchâtel» à la Direction du 1er arrondissement, à Lausanne, pour le 15 octobre.

Schweizer. Bundesbahnen, Kreis III. Arbeiten für ein Wärterstellwerk bei km 48,148 auf der Station Heerbrugg. Gesamtbauarbeiten (ausschließlich Eisenkonstruktion), Eisenkonstruktion. Bedingungen bei der Sektion für Hochbau im neuen Verwaltungsgebäude, Zimmer Nr. 617, an der Kasernenstraße in Zürich, sowie auf dem Stationsbureau Heerbrugg. Formulare bei der Sektion für Hochbauten. Angebote mit Aufschrift „Stellwerk Heerbrugg“ bis 16. Oktober an die Bauabteilung des Kreises III der SBB in Zürich.

Schweizer. Bundesbahnen, Kreis III. Zimmer- und Spenglerarbeiten mit Kiesklobedächern für die Bedachung der neuen Bahnsteighallen im Hauptbahnhof Zürich. Pläne z. bei der Sektion für Hochbau der Bauabteilung III der SBB im neuen Verwaltungsgebäude an der Kasernenstraße in Zürich. Angebote mit Aufschrift „Bahnsteigdächer Zürich“ bis 31. Oktober an die Kreisdirektion III in Zürich. Öffnung der Angebote am 2. November, 10 Uhr, im Sitzungszimmer der Kreisdirektion III (Nr. 307, 3. Stock des Verwaltungsgebäudes, Kasernenstraße 95).

Schweiz. Bundesbahnen, Kreis III. Bauarbeiten für das neue Postdienst- und Verwaltungsgebäude im Hauptbahnhof Zürich. 1. Schreinerarbeiten für das Hauptgebäude (II. Teil); 2. Guaspahlt (ungefähr 10,000 m²) für Beläge im Hauptgebäude, in den Anbauten und im Posthof; 3. horizontale Überlichter in Beton- und Guaspahltrahmen mit Prismengläsern verglast für die Posthofüberdachung usw. Pläne z. vom 7.–12. Oktober je von 14 bis